

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[5145.] Im Laufe d. M. erscheint in meinem Verlage:

Ueber die Wirkung des Quecksilbers auf den menschlichen Organismus.

Von
Dr. med. Josef Hermann,
k. k. Primararzt in Wien.

(Verf. des im Börsenbl. Nr. 27 angezeigten neuen Werkes „Gesundheitslehre“.)

2. Auflage. kl. Folio. Mit 4 chromolithographischen Tafeln. Eleganteste Ausstattung.

6 M mit 25 %, baar 33 1/2 %.

Ich versende nur auf Verlangen.
Berlin, 5. Februar 1878.

Theobald Grieben.

Verlag von Wilh. Engelmann in Leipzig.

[5146.]

In kurzem erscheint:

Der Sternhaufen χ Persei beobachtet

am 8-zölligen Refractor der Leipziger Sternwarte
in den Jahren 1867 bis 1870

von
Dr. H. C. Vogel,
Astronom.

Gedruckt mit Unterstützung der k. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.
Mit 2 lithogr. Tafeln. gr. 4. Br. Ca. 3 M.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, bitte, gefälligst zu verlangen, jedoch — der kleinen Auflage wegen — nur mässig.
Leipzig, 4. Februar 1878.

Wilh. Engelmann.

Nur hier angezeigt.

[5147.]

In meinem Verlage erscheint demnächst:

Die Studien- und Prüfungsordnung der deutschen Juristen

von
Professor Dr. Rud. Gneift.

gr. 8. 1 M ord., 75 \mathcal{A} netto.

Frei-Exemplare in Rechnung 13/12,
gegen baar 9/8.

Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, 30. Januar 1878.

J. Guttentag (D. Collin).

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[5148.]

Stuttgart, 25. Januar 1878.

P. P.

Nach längerer und sorgfältiger Vorbereitung sind wir heute in der angenehmen Lage, Ihnen von einem Unternehmen Mittheilung machen zu können, das wie kein anderes bestimmt ist, in die breitesten Schichten des deutschen Volkes Eingang zu gewinnen, ihm eine gesunde und wohlfeile Lectüre zu bieten und die schädliche und dabei kostspielige Colportage-Literatur wenigstens auf Jahre zu verdrängen.

Es ist dies eine

Vierte Reihe der Deutschen Volksbibliothek,

welche eine bedeutende Anzahl der berühmtesten deutschen Autoren zu ihren Mitarbeitern zählt und zu einem so erstaunlich billigen Preise dem Publicum geboten werden soll, dass die Beschaffung Jedem und mithin auch dem ganz Unbemittelten ermöglicht wird.

Der deutsche Sortiments- und Colportage-Buchhandel

erhält mit dieser Neuen Deutschen Volksbibliothek ein auf mehrere Jahre berechnetes Unternehmen, das die ihm geschenkte Verwendung aufs reichste bezahlt machen und ihm einen Gewinn sichern wird, der sich schon

bei einer Continuation von 100 Exemplaren auf 3,300 M

bezieht und bei den überaus günstigen Bezugsbedingungen in steigender Progression wächst.

Diese Neue Serie wird enthalten:

Droste-Hülshoff, Annette von, sämtliche Werke. — Grillparzer, Franz, sämtliche Werke. — Hartmann, Moritz, ausgewählte Werke. — Hölderlin, Friedrich, sämtliche Werke. — Immermann, Carl, ausgewählte Werke. — Kerner, Justinus, ausgewählte poetische Werke. — Klinger, Fr. Maximilian, ausgewählte Werke. — Uhland, Ludwig, poetische Werke.

Heyse, Paul, Thekla. Erzählung in Versen. — Kinkel, Gottfried, Otto der Schütz. Erzählung in Versen. — Roquette, Otto, Waldmeisters Brautfahrt. Ein Rhein-Wein- und Wandermärchen. — Rückert, Friedrich, Makamen des Hariri.

Freiligrath, Ferdinand, Gedichte. I. — Geibel, Emanuel, Gedichte. I.

Brentano, Clemens, Märchen. — Ebner-Eschenbach, Marie von, Chlodwig. Die Grossmutter. Ein Spätgeborener. Erzählungen. — Heyse, Paul, neue Novellen. — Kinkel, Gottfried und Johanna, Erzählungen. — Hofer, Edmund, Auf dem Lichtenfels. Ich. Zum schönen Brunnen. Chr. G. Meier. In doloribus. Erzählungen. — Kurz, Hermann, Schiller's Heimathjahre. Der Sonnenwirth.

Erzählungen. — Redwitz, Oscar von, Hermann Stark. Deutsches Leben. — Riehl, W. H., Novellen und Erzählungen. — Riehl, W. H., die deutsche Arbeit. — Roquette, Otto, Novellen. — Varnhagen, K. A. von, deutsche Erzählungen.

Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. — Briefwechsel zwischen Schiller und Humboldt. — Briefwechsel zwischen Schiller und Lotte.

Angesichts eines solchen Namens- und Inhalts-Verzeichnisses haben wir kein Wort der Empfehlung hinzuzufügen und können uns damit begnügen, in Nachstehendem die Bezugsbedingungen zu formuliren, welche die denkbar günstigsten sind.

Bezugsbedingungen:

a. Die Vierte Reihe der Deutschen Volksbibliothek erscheint in circa 180 Lieferungen in Taschenformat auf starkem weissem Papier. Jede Woche wird eine Lieferung von 8 Bogen zu 40 \mathcal{A} ord. ausgegeben.

b. Expedition: nur gegen baar mit 40 % (die Lieferung zu 25 \mathcal{A}).

c. Freixemplare: bis zu 200 Exemplaren 13/12, von 200 bis zu 400 Exemplaren 11/10, von 400 bis zu 600 Exemplaren 9/8, 600 u. s. w. Exemplare 7/6.

d. Die erste Lieferung geben wir in unbeschränkter Anzahl gratis ab, erwarten aber Rücksendung der verbleibenden Exemplare, nachdem die Manipulation behufs Gewinnung von Abonnenten ihren Abschluss gefunden hat.

e. Prospective mit Firma stellen wir zum billigsten Selbstkostenpreise von 30 \mathcal{A} pro 100 (gegen baar) zur Disposition.

f. Einzelne Lieferungen, Werke oder Abtheilungen aus der Neuen Volksbibliothek geben wir weder jetzt noch später ab, nehmen vielmehr nur Abonnements auf die ganze Reihe an und bitten auch Sie, bei Aufträgen darauf hinweisen zu wollen.

g. Directe Sendungen effectuiren wir unter allen Umständen nicht, bitten vielmehr, den Herren Commissionären in Leipzig und Stuttgart diesbezügliche Aufträge geben zu wollen.

h. Wir bitten, damit bei der späteren Expedition Weitläufigkeiten vermieden werden, Ihren Herrn Commissionär zur Einlösung Ihrer Continuation einmal für allemal beauftragen zu wollen.

Indem wir Sie somit noch einmal zu recht energischer Verwendung für unsere Volksbibliothek einladen, erübrigt uns schliesslich zu bemerken, dass wir auch sonst nichts unterlassen werden, was der Verbreitung des Unternehmens förderlich sein kann.

Selbstverständlich werden wir den gelesenen Zeitschriften Prospective beilegen, andauernd durch Inserate die Aufmerksamkeit des Publicums wach erhalten und dafür Sorge tragen, dass die Presse auch in ihrem redactionellen Theile immer und immer wieder auf das bedeutsame Unternehmen zurückkomme.

Wir ersuchen Sie nunmehr, uns Ihre gef. Aufträge baldmöglichst zugehen lassen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.